

HISTORISCHER PRESSESPIEGEL — ERSTES HALBJAHR 1959

Zeitungsnotizen aus dem Archiv des Heimatvereins „Herrlichkeit“ Dinklage

Von Reinhard Arkenau

Fotos: Archiv Heimatverein

Januar — Auf der Holdorfer Straße ereignete sich am 28.1. ein tödlicher Unfall. Das Kind Josef Taphorn geriet am späten Nachmittag in Höhe des Grundstückes Seelhorst vor einen fahrenden PKW und erlag am Abend im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen.

— Anlässlich des „Höhnkenballes“ wurde dem Postbeamten Johann Behnen, der sich um die Kaninchen- Ziegen- und Geflügelzucht besonders verdient gemacht hatte, vom Vorsitzendem des Geflügelzuchtvereins J. Kemme die „Goldene Ehrennadel“ samt Urkunde überreicht.

— Auf der Suche nach Bauland konnte der Gemeinderat mitteilen, dass Graf von Galen grundsätzlich bereit ist, im Tauschwege Grundstücke mit der Gemeinde für Bauzwecke zur Verfügung zu stellen.

Februar — Mit der Verwechslungskomödie „Meister Anecker“, ein Dreiaakter von Aug. Lähn, brachte die Kolpingfamilie wieder einmal ein plattdeutsches Luststück auf die Bühne. Das Theaterspiel der Laiendarsteller Franz Bockhorst, Elf. Hellmann, Monika Köhne, G. Wittrock und A. Dziallas, begeisterte die Zuschauer und sorgte für ein volles Haus.

— Im Plakatwettbewerb zur Vorbereitung der „Woche der Jugend“ im Kreis Vechta vom 5. – 15. März 1959 entschied sich das Preisrichterkollegium einstimmig für den eingereichten Entwurf des Dinklagers Günther Wittrock. Der erste Preis wurde ihm zuerkannt, weil er sowohl in Farbe, Schrift und Aufteilung am klarsten der Aufgabe gerecht wurde, auf die Thematik der Jugend und die Woche der Jugend hinzuweisen.

— „Turnhalle und Sportplatz ermöglichen Breitenarbeit“ Landrat Mäkel dankte auf der Generalversammlung des Turnvereins der Gemeinde Dinklage für den neuen Platz und die Halle.

Der Ausweichsportplatz am Wiesenweg sollte helfen, den neuen Sportplatz bei der Turnhalle zu schonen.

März — Am 3.3. verunglückte das Kind Arnold Arkenau. Der Junge war auf der Landstraße Höne – Quakenbrück vor einen PKW gelaufen. Am Tag darauf starb er im Krankenhaus an den schweren Verletzungen, die er sich zugezogen hatte.

— Bezüglich der Sommerkirmes stimmte der Gemeinderat den Vorschlägen des Marktausschusses zu. An größeren Fahrgeschäften erhielten die Zusage ein Teufelsrad, ein Riesenrad, zwei Kindersportkarussells, eine Raupenge-